

A6 Tourismus

Förderung der Angebotsentwicklung und der Diversifikation im Schweizer Tourismus mittels tourismusfreundlicher Rahmenbedingungen und mittels gezielter Tourismusförderung t1

Ziele:

- Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen, um die Angebotsentwicklung im Tourismus voranzutreiben.
- Förderung von Innovation und Diversifikation (insbesondere Förderung Sommer- und Ganzjahrestourismus).
- Sicherung und Weiterentwicklung des Schneesports.

Massnahme:

Aktivität 1 (laufend): Neupositionierung der Schweiz im Sommertourismus

Aktivität 2 (geplant): Sicherung und Weiterentwicklung des Schneesports

Die Tourismusunternehmen sind auf vorteilhafte Rahmenbedingungen angewiesen. Die Tourismuspolitik des Bundes strebt als Hauptaufgabe bestmögliche Rahmenbedingungen für die Angebotsentwicklung der Tourismusunternehmen an.

Um die Anpassung der Tourismuswirtschaft an den Klimawandel zu unterstützen, fördert das SECO über Innoutour die Angebotsentwicklung und die Diversifikation im Schweizer Tourismus. Im Zentrum steht einerseits die Unterstützung von Projekten zur Förderung des Sommer- und Ganzjahrestourismus, andererseits werden Projekte zur Weiterentwicklung und Sicherung des Schneesports gefördert. Die Diversifikation im Schweizer Tourismus wird zudem über die Bemühungen von Schweiz Tourismus zur Erschliessung und verstärkten Bearbeitung strategischer Wachstumsmärkte unterstützt, womit insbesondere die Stellung des Tourismuslandes Schweiz im Sommertourismus gestärkt wird.

FF: SECO

Partner: ARE, BFE, BLW, MeteoSchweiz

Priorität 1

Umsetzung: Läuft im Rahmen der Tourismuspolitik des Bundes.

Zeithorizont: Wird bereits umgesetzt, Sofortmassnahme;

Teile der beiden Aktivitäten aber auch mittel- und langfristig

Handlungsfelder:

T1 Angebotsentwicklung

Sektorenübergreifende Herausforderungen:

- Steigende Schneefallgrenze
- Unsicherheiten und Wissenslücken
- Sensibilisierung, Information und Koordination

Ressourcenbedarf 2014–2019:

CHF: k. A.

FTE: k. A.

Finanzierung:

Im Rahmen bestehender Ressourcen (Umsetzung der Tourismuspolitik des Bundes).

Unterstützung des Wissensaufbaus und der Wissensdiffusion zu Fragen der Anpassung des Tourismus an den Klimawandel; Aufbau einer Wissensplattform t2

Ziele:

Das Wissen soll insbesondere dazu beitragen, dass die Schweiz langfristig ein attraktiver und erfolgreicher Tourismusstandort bleibt und ihr aussergewöhnliches Potenzial als Reisebestimmung ausschöpfen kann. Aufgrund der identifizierten drei Handlungsfelder stehen folgende Anpassungsziele im Vordergrund:

T1 Angebotsentwicklung

- Förderung von Innovation und Diversifikation (insbesondere Förderung Sommer- und Ganzjahrestourismus), Intensivierung der Forschung.
- Sicherung und Weiterentwicklung des Schneesports.

T2 Gefahrenminimierung

- Verstärkung der Gefahrenabwehr durch technische und biologische Massnahmen.
- Risikominderung durch organisatorische Massnahmen.

T3 Kommunikation

- Klare Positionierung und gezieltes Marketing.
- Sensibilisierung der Bevölkerung.

Massnahme:

Aktivität 1 (geplant): Identifikation von Informationsdefiziten und Wissenslücken:

Als Ausgangslage sollen die vorhandenen Informationsdefizite und Wissenslücken betreffend Anpassung des Tourismus an den Klimawandel identifiziert werden. Hierzu werden vorhandene Grundlagen ausgewertet und Expertengespräche geführt. Vorgesehen ist zudem eine breit angelegte Befragung von Vertretern der Tourismuskantone sowie der Tourismuswirtschaft. Im Rahmen dieser Befragung soll auch das effektive Bedürfnis für den Aufbau einer «Online-Wissensplattform Anpassung des Tourismus an den Klimawandel» eruiert werden (vgl. hierzu Ausführungen zu Aktivität 3).

Aktivität 2 (geplant): Füllen von Wissenslücken:

Identifizierte vorhandene Wissenslücken sollen gezielt geschlossen werden. Hierzu ist die Durchführung von Studien vorgesehen. Eines der vordringlichen Forschungsthemen ist die zukünftige mittel- bis langfristige Schneesicherheit der Schweizer Skigebiete (vgl. hierzu auch die im Auftrag des SECO von der Uni Bern erstellte Studie «Schweizer Tourismus im Klimawandel: Auswirkungen und Anpassungsoptionen»). Hierzu liegen zurzeit nur grobe Schätzungen vor. Diese sind unter Berücksichtigung der mikroklimatischen Bedingungen zu vertiefen. Ein damit zusammenhängendes Thema ist die zukünftige Entwicklung der technischen Beschneigung (unter Einbezug der Energiepreisszenarien).

Aktivität 3 (geplant): Aufbau einer Online-Wissensplattform zur Anpassung des Tourismus an den Klimawandel:

In Abhängigkeit der Ergebnisse der Bedürfnisabklärung wird das SECO eine Online-Wissensplattform zur Thematik der Anpassung

des Tourismus an den Klimawandel entwickeln. Diese dient dem Wissensaufbau und der Wissensdiffusion und soll in die Website www.seco.admin.ch/tourismus integriert werden. Vorgesehen ist insbesondere auch eine Auflistung und periodische Aktualisierung von Best-Practice-Beispielen.

FF: SECO

Partner: ARE, BAFU, BAV, BFE

Priorität 2

Umsetzung: Läuft im Rahmen der Tourismuspolitik des Bundes.

Zeithorizont: Wird bereits umgesetzt (Aktivität 1), Aktivität 2–3 kurz- bis mittelfristig (bis 2020).

Handlungsfelder:

T1 Angebotsentwicklung

T2 Gefahrenminimierung

T3 Kommunikation

Sektorenübergreifende Herausforderungen:

- Zunehmende Sommertrockenheit
- Steigendes Hochwasserrisiko
- Abnehmende Hangstabilität und häufigere Massenbewegungen
- Steigende Schneefallgrenze
- Veränderung von Lebensräumen, Artenzusammensetzung und Landschaft
- Monitoring und Früherkennung
- Unsicherheiten und Wissenslücken
- Sensibilisierung, Information und Koordination

Ressourcenbedarf 2014–2019:

CHF: k. A.

FTE: k. A.

Finanzierung:

Im Rahmen bestehender Ressourcen (Umsetzung der Tourismuspolitik des Bundes).